

# Niederschrift

über die Sitzung des Finanz- und Planungsausschusses am Donnerstag, dem  
24.08.2017, im Ratssaal des Rathauses Lemwerder

Beginn: 18:30 Uhr

- öffentlich -

Ende: 19:50 Uhr

## Anwesend:

### Vorsitzende/r

1. stv. Bürgermeisterin Tanja Sudbrink

### Mitglieder

Ratsherr Werner Ammermann

Ratsfrau Monika Drees

Ratsherr Wolfgang Eymael

Ratsherr Karsten Haye-Warfelmann

2. stv. Bürgermeister Ewald Helmerichs

Ratsherr Andreas Jabs

Ratsherr Heiner Loock

Ratsherr Günter Naujoks

Ratsfrau Wiebke Naujoks

Ratsherr Meinrad-Maria Rohde

Ratsherr Wolf Rosenhagen

Ratsfrau Brigitta Rosenow

Ratsherr Harald Schöne

Ratsherr Sven Schröder

Ratsherr Jan Olof von Lübken

### Protokollführer

Dennis Paack

### von der Verwaltung

Matthias Kwiske

Bürgermeisterin Regina Neuke

Rilana Rethorn

Jutta Zander

## Abwesend:

### Mitglieder

Ratsherr Hermann R. Meyer

fehlte entschuldigt.

## Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung
- 1.1 der ordnungsgemäßen Einladung
- 1.2 der Beschlussfähigkeit
- 1.3 der Tagesordnung

- 2 Genehmigung der Niederschriften vom 18.05. und 15.06.2017
- 3 Antrag der Ev.-luth. Kirchengemeinde aus Bezuschussung von unvorhersehbaren Unterhaltungskosten im Rahmen der Dachsanierung der Friedhofskapelle  
Vorlage: FB I/483/2017
- 4 Bebauungsplan Nr. 7 (Altenesch), 2. Änderung - Abwägung  
Vorlage: FB II/482/2017
- 5 Änderung des Bebauungsplan Nr. 7 "Altenesch-Tecklenburg"  
Hier: Satzungsbeschluss  
Vorlage: FB II/061/2016/17-4
- 6 Antrag der Gruppe FDP - Bündnis 90/Die Grünen vom 10.06.2017; hier: Baulückenkataster für die Gemeinde Lemwerder  
Vorlage: FB II/488/2017
- 7 Bauen in Ortsteilen - weiteres Vorgehen in Süderbrook  
Vorlage: FB II/354/2016-3
- 8 Prüfung der Ersten Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012  
1. Bericht  
Vorlage: FB I/119/2017
- 9 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren
- 10 Einwohnerfragestunde

## **Öffentlicher Teil**

### **1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung**

#### **1.1 der ordnungsgemäßen Einladung**

## 1.2 der Beschlussfähigkeit

## 1.3 der Tagesordnung

Ratsfrau Sudbrink eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Tagesordnung ergaben sich nicht.

### Abstimmungsergebnis:

Ja:	
Nein:	
Enthaltung:	

## 2 Genehmigung der Niederschriften vom 18.05. und 15.06.2017

Ratsherr Schöne merkte an, dass bei dem Protokoll vom 18.05.2017 zweimal auf den öffentlichen Teil im Ratsinformationssystem hingewiesen worden sei. Bei den vorliegenden Protokollen wurde dies nicht festgestellt. Die Verwaltung wird dem Hinweis nachgehen. Die Niederschriften vom 18.05. und 15.06.2017 wurden einstimmig genehmigt.

einstimmig beschlossen

### Abstimmungsergebnis:

Ja:	
Nein:	
Enthaltung:	

**3 Antrag der Ev.-luth. Kirchengemeinde aus Bezuschussung von unvorhersehbaren Unterhaltungskosten im Rahmen der Dachsanierung der Friedhofskapelle**  
**Vorlage: FB I/483/2017**

Mit Beschluss vom 15.12.2016 stimmte der Verwaltungsausschuss einem Zuschuss zur Dachsanierung der Friedhofskapelle in Lemwerder einstimmig zu. Der Zuschuss umfasste 50 % der Gesamtkosten, sodass die Gemeinde einen Betrag von 10.836,82 € an die Ev.-luth. Kirchengemeinde auszahlte.

Im Rahmen der Dachsanierung ergaben sich jedoch unvorhersehbare zusätzliche Kosten. Durch das Entfernen der Lichtkuppel, entstanden Lücken in den Raumdecken, welche nicht geschlossen werden konnten. Aufgrund dessen ist es notwendig eine neue Rigipsdecke einzuziehen und diese zu streichen.

Die Ev.-luth. Kirchengemeinde beantragte mit Schreiben vom 19.06.2017 eine Finanzierungsbeteiligung i.H.v. 50 % für die angefallenen Unterhaltungsmaßnahmen. Die Gesamtkosten hierfür belaufen sich auf 4.422,21 €

Frau Rethorn erläuterte die Sitzungsvorlage. Ratsherr Eymael fragte, wie hoch die Mehreinnahmen für den Haushalt 2017 seien. Bürgermeisterin Neuke sagte, dass in einer der nächsten Sitzungen ein Zwischenbericht zum Haushalt erfolgen wird. Es wurde einstimmig beschlossen, der Ev.-luth. Kirchengemeinde eine Finanzierungsbeteiligung i.H.v. 50 % zuzusagen und nach Vorlage der Rechnungen auch auszuführen.

einstimmig beschlossen

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	0

**4 Bebauungsplan Nr. 7 (Altenesch), 2. Änderung - Abwägung**  
**Vorlage: FB II/482/2017**

**Sachverhalt:**

Im bestehenden Bebauungsplan Nr. 7 soll ein bisher öffentlich genutzter Bereich neu geordnet und die Nutzung von einem früheren Spielplatz in eine öffentliche Grünfläche geändert werden. Dabei sollen auch neue öffentliche Stellplätze für Fahrzeuge entstehen, die von Bewohnern und Besuchern des Gebiets genutzt werden können. In kleineren Randbereichen wird durch diese Planung auch der Bebauungsplan an die im Laufe der letzten Jahrzehnte vollzogenen Nutzungen angepasst.

Die beabsichtigte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 dient der Innenentwicklung der Ortschaft Altenesch. Es handelt sich damit um einen Bebauungsplan im Sinne des § 13a BauGB (BauGB) (Bebauungsplan der Innenentwicklung).

Im Zeitraum vom 06.06. bis 06.07.2017 erfolgte die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB. In dieser Zeit konnten die Behörden, Träger öffentlicher Belange und betroffene Bürger eine Stellungnahme zur beabsichtigten Änderung abgeben.

Als Anlage sind die Abwägungsempfehlungen zu den während der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen sowie zu den Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB beigefügt.

Herr Kwiske erläuterte die vorliegende Sitzungsvorlage und erläuterte die Abwägungsvorschläge. Der Finanz- und Planungsausschuss sprach einstimmig dem Verwaltungsausschuss die Empfehlung aus, die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen entsprechend der Abwägungsvorschläge zu berücksichtigen.

einstimmig beschlossen

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	0

#### **5 Änderung des Bebauungsplan Nr. 7 "Altenesch-Tecklenburg" Hier: Satzungsbeschluss Vorlage: FB II/061/2016/17-4**

Herr Kwiske erläuterte die Sitzungsvorlage. Ratsherr Schöne erwähnte die Thematik der Neuversiegelung von Flächen und fragte, wie die Ausführung der Stellplätze aussehen wird. Herr Kwiske sagte, dass die Ausführung noch nicht geplant sei, aber das die Punkte entsprechend berücksichtigt werden.

Der Finanz- und Planungsausschuss empfahl einstimmig dem VA als Beschlussvorschlag für den Rat die nachfolgende Formulierung:

Gemäß § 1 Abs. 3 und § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i.V.m. § 58 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in den zur Zeit geltenden Fassungen, beschließt der Rat die zweite Änderung des Bebauungsplan Nr. 7 „Altenesch-Tecklenburg“, bestehend aus der Planzeichnung mit textlichen Festsetzungen sowie der Begründung unter Berücksichtigung der zu übernehmenden Abwägungsvorschläge.

einstimmig beschlossen

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	0

**6 Antrag der Gruppe FDP - Bündnis 90/Die Grünen vom 10.06.2017; hier: Baulückenkataster für die Gemeinde Lemwerder  
Vorlage: FB II/488/2017**

Sachverhalt: Die Gruppe FDP-Bündnis90/DieGrünen hat am 10.06.2017 den Antrag gestellt, dass die Verwaltung sich über Möglichkeiten zum Aufbau eines Baulückenkatasters für die Gemeinde Lemwerder informieren und dessen Umsetzung prüfen möge.

Ein Baulückenkataster wird beispielsweise vom Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen (LGLN) angeboten. Neben der Erfassung von Baulücken werden auch Leerstände und die Altersstruktur der Einwohner angezeigt. Mithilfe der erfassten und grafisch sichtbar gemachten Daten steht der Gemeindeverwaltung ein Hilfsmittel zur Beurteilung von städtebaulichen Entwicklungen zur Verfügung. So kann z. B. bevor ein neues Baugebiet ausgewiesen wird, anhand des BLK festgestellt werden, dass in einem bestimmten Siedlungsbereich aufgrund einer hohen Altersstruktur der Bewohner in den nächsten Jahren gravierende Veränderungen anstehen, durch die Interessierten Möglichkeiten geboten werden könnten, sich dort anzusiedeln bzw. zu bauen und es dadurch vermieden wird, weitere Flächen in Bauland umzuwandeln.

Das BLK wird verwaltungsintern verwendet, die Daten sind geschützt und nicht öffentlich zugänglich.

Für die Erfassung der Leerstände und Baulücken ist die Gemeinde selbst zuständig. Dieses wird über Meldedaten, Luftbildanalysen und ggf. Überprüfungen vor Ort erreicht. Das LGLN würde die Plattform zur Verfügung stellen und dafür einen jährlichen Beitrag von z. Zt. 448,00 Euro verlangen. Den größten Aufwand stellt die erstmalige Erfassung aller Daten dar. In einer Nachbargemeinde etwa wurde für sechs Wochen eine studentische Hilfskraft nur zu diesem Zweck beschäftigt. Die weitere Pflege des BSK bedarf eines gewissen Aufwands, den die Verwaltung zum jetzigen Zeitpunkt nicht abschätzen kann.

Die Anhänge zeigen beispielhaft Ausschnitte aus einem Baulücken- und Leerstandskataster (Quelle: LGLN).

Ratsherr Schöne erläuterte den Antrag der Gruppe FDP – Bündnis 90/ Die Grünen. Er sagte, dass das Baulückenkataster öffentlich zugänglich sein sollte, so dass Bauwillige die Möglichkeit haben zu sehen, wo ein mögliches Baugrundstück sein konnte. Herr Kwiske erläuterte die Verwaltungsvorlage zu der Thematik. Frau Neuke sagte, dass dies zwei verschiedene Ansätze seien und dass sie den Antrag der Gruppe FDP – Bündnis 90/ Die Grünen so nicht unterstützen kann. Insbesondere die Aussagekraft eines solchen Katasters bzw. das Verhältnis von Aufwand zum „Mehrwert“ wurden kritisch angemerkt. Nach einer ausführlichen Diskussion wurde über den Antrag abgestimmt. Für den Antrag stimmten 6 und dagegen 11. Mehrheitlich wurde der Antrag abgelehnt.

mehrheitlich abgelehnt

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	6
Nein:	11
Enthaltung:	0

**7            Bauen in Ortsteilen - weiteres Vorgehen in Süderbrook  
Vorlage: FB II/354/2016-3**

Herr Kwiske erläuterte die Sitzungsvorlage und wies nochmals daraufhin, dass sich die Eigentümer untereinander abstimmen und zusammenschließen sollten, um größere, zusammenhängende Siedlungsbereiche zu kreieren und diese dann der Verwaltung vorstellen. Die Sitzung wurde von 19:28 Uhr bis 19:41 Uhr für eine Einwohnerfragerunde unterbrochen. Es erfolgte eine offene Diskussion. Die Verwaltung einigte sich mit den anwesenden Anliegern, die Fragestellungen im Rathaus in einem gesonderten Termin zu erörtern.

zur Kenntnis genommen

**8            Prüfung der Ersten Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012  
1. Bericht  
Vorlage: FB I/119/2017**

Frau Rethorn erläuterte die Sitzungsvorlage. Es wird verwaltungsseitig vorgeschlagen die Bewertungsgrundlage der Grundstücke der Gemeinde Lemwerder nach dem Bodenrichtwert

2007 vorzunehmen, um von einer Korrektur abzusehen. Ratsherr Ammermann findet den Vorschlag der Verwaltung richtig, da sie einen realitätsnäheren Wert darstellt. Der Ausschuss nahm die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

**9            Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren**

Keine.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	
Nein:	
Enthaltung:	

**10            Einwohnerfragestunde**

Keine Wortmeldungen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	
Nein:	
Enthaltung:	



Ratsvorsitzender

Bürgermeisterin

Protokollführer